

Adrian Loretan

Wahrheitsansprüche im Kontext der Freiheitsrechte

Religionsrechtliche Studien 3

EDITION **N Z N**

BEI **T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
A) Teil 1: Grundlagen	15
Freiheitsrechte als Kriterium	16
1. Freiheitsrechte als Kriterium des Sozialismus	20
2. Freiheitsrechte als Kriterium des Christentums	22
3. Freiheitsrechte als Kriterium des schiitischen Islams	28
4. Fundamentalismus als Antwort auf die Freiheitsrechte	36
4.1 Christlicher Fundamentalismus	41
4.2 Islamischer Fundamentalismus	42
5. Frauenrechte sind Menschenrechte	46
I. Wahrheit und Freiheit	49
A) Der Verbindlichkeitsanspruch der Freiheitsrechte in der Kirche	55
1. Infragestellung des Rechts der Kirche	55
2. Rechtsbegründungen	57
2.1 Die mittelalterliche Rechtsbegründung	57
2.2 Die neuzeitliche Rechtsbegründung	59
3. Vom Recht der Wahrheit zum Recht der Person	62
4. Die Würde der menschlichen Person	64
4.1 The Rule of Law oder kanonische Rechtsstandards	67
4.2 «Prüft alles, und behaltet das Gute!» (1 Thess 5,21)	71
4.3 Barocke Herrschaftsrepräsentation gegen die Freiheitsrechte	75
4.4 Wertschätzung der freiheitlichen Staatsverfassung	77
4.5 Die Konzeption des kirchlichen Amtes im Kontext der Freiheitsrechte	78
4.6 Rechtsphilosophische und theologische Grundlagen der Kanonistik	80
4.7 Die spanischen Klassiker des Naturrechts	87
4.8 Übergriffe von Machtträgern sind nicht zu erdulden!	93
4.9 Der Rechtsschutz der Opfer	98
4.10 Wie sollen in der Kirche Konflikte ausgetragen werden?	109

B) Die Freiheitsrechte in der katholischen Kirche – Aporien und Desiderate	121
1. Freiheitsgeschichte ausserhalb der Institution Kirche	122
1.1 Die rechtlich geschützte Menschenwürde jedes Individuums	123
1.2 Negative Freiheit	124
1.3 Positive oder reflexive Freiheit	124
1.4 Grundrechte in der Verfassungsgeschichte	126
2. Der heutige Kampf um die Menschenrechte in der Kirche	129
2.1 Lehramtliche Beiträge	131
2.2 Rechtstheologie versus Rechtsphilosophie	136
3. Schlusswort	142
Zusammenfassung	143
C) Das Verhältnis von Rechtsstaat und Religionsgemeinschaften	143
1. Von den Institutionen (Kirche, Staat) zum Grundrecht der Person	144
2. Konfliktgeschichte von katholischer Kirche und demokratischer Öffentlichkeit	147
3. Religionsfreiheit schafft eine Austrittsmöglichkeit	149
4. Missachtung der Menschenrechte im Lehrprüfungsverfahren – und der Rechtsstaat	150
5. Vision eines friedlichen Zusammenlebens der Religionen	154
II. Religionen und gesellschaftlicher Pluralismus	155
A) Pluralismus – eine Herausforderung für den Rechtsstaat und die Religionsgemeinschaften	155
1. Pluralismus in der Gesellschaft	155
1.1 Rechtsphilosophische Grundlagen	155
1.2 Aktuelle Herausforderung	157
2. Pluralismus bzw. Konflikte in der Religionsgemeinschaft	159
2.1 Kommunitaristische Ansätze	160
2.2 Feministische Ansätze	161
2.3 Liberale Ansätze	163
3. Lösungsansätze aus den staatlichen Verfassungen	164
3.1 Gruppenrechte als derivate Rechte	164
3.2 Verhältnis von Assimilation und Differenz	165
Fazit	170
B) Moses Mendelssohn – ein Vordenker der Freiheitsrechte	171
1. Staatsbürgerschaft ohne Staatsreligion	172
2. Biografisches	173

2.1	Eine zeitgenössische Reaktion auf «Jerusalem»	174
2.2	Welche historischen Umstände ermutigen Mendelssohn, die Spätwerke «Manasse-Vorrede» (1782) und «Jerusalem» (1783) zu schreiben?	175
3.	Die Manasse-Vorrede (1782)	175
4.	«Jerusalem» (1783)	178
4.1	Jerusalem, Athen und Rom	178
4.2	Staat und Religion	180
4.3	Wahrheit und Vernunft	185
4.4	Kollisionen zwischen Religion und staatlichem Recht	187
4.5	Das Grundrecht der individuellen Religionsfreiheit in staatlichen Verfassungen	188
B) Teil 2: Anwendungen		191
I. Die öffentlich-rechtliche Anerkennung des Islams		193
1.	Bundesrechtliche Vorgaben	195
1.1	Kein religiöser Staat	195
1.2	Glaubens- und Gewissensfreiheit oder «Der Irrtum hat kein Recht»	196
1.3	Religionsfreiheit und Ausnahmeregel	197
1.4	Religiöse Vielfalt	199
1.5	Der säkulare Rechtsstaat als Garant des religiösen Friedens	200
1.6	Säkulare Übersetzung der religiösen Überzeugung	201
1.7	Gegenbeispiel: Kairoer Erklärung der Menschenrechte	202
1.8	Grundrechte in der Verfassung	204
2.	Die öffentlich-rechtliche Anerkennung einer Religionsgemeinschaft durch die Kantone	205
2.1	Die öffentliche Anerkennung	206
2.2	Die öffentlich-rechtliche Anerkennung	207
3.	Chancen und Risiken einer öffentlich-rechtlichen Anerkennung	210
3.1	Repräsentation und Organisation der Mitglieder	210
3.2	Mitgliedschaft	211
3.3	Der Austritt aus der Religionsgemeinschaft oder der Austritt aus der öffentlich-rechtlichen Körperschaft («Landeskirche»)	212
3.4	Religiöse Ausbildung	213

3.5	Religionsunterricht an öffentlichen Schulen	214
4.	Das Verfahren einer öffentlich-rechtlichen Anerkennung	215
4.1	Wie beantragt eine Religionsgemeinschaft die öffentlich-rechtliche Anerkennung?	215
4.2	Genehmigung und Antrag an das Parlament	215
4.3	Hoheitliches Besteuerungsrecht	216
4.4	Ablehnung des Gesuchs	217
4.5	Aberkennung der öffentlich-rechtlichen Körperschaft und Aufsichtsrecht	218
5.	Offene Fragen	218
II.	Religionen und Geschlechtergerechtigkeit	221
A)	Müssen Verletzungen von Frauenrechten durch Religionen toleriert werden?	222
1.	Die rechtsstaatlich geschützte Menschenwürde jedes Individuums	222
2.	Zwei Grundrechte im Konflikt: Religionsfreiheit versus Gleichberechtigung der Geschlechter	223
3.	Kollektive Religionsfreiheit führt zu Rechtspluralismus	225
4.	Gesellschaftlicher Pluralismus	227
5.	Konflikte in der Religionsgemeinschaft	229
B)	Impulse des staatlichen Gleichstellungsrechts für die katholische Kirche	231
1.	Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit und Friede	231
2.	Die Entwicklung der Gleichstellung von Frau und Mann im staatlichen Recht	234
2.1	Gleichstellungsnormen auf universeller Ebene	234
2.2	Gleichstellungsnormen auf europäischer Ebene	236
2.3	Gleichstellungsnormen auf nationaler Ebene	236
2.4	Fazit	237
3.	Die Entwicklung der Gleichstellung von Frau und Mann im kirchlichen Recht	239
3.1	Kirchliche Bemühungen um Gleichstellung	239
3.2	Gegenläufige Tendenzen	241
3.3	Gleichberechtigte Ehepartner in «Amoris laetitia»	244
4.	Das Spannungsverhältnis zwischen staatlichem und kirchlichem Recht	247
4.1	Herausforderungen für staatliche Gerichte	247
4.2	Herausforderungen für die Kirche	249

5. Ausblick	251
C) Literaturverzeichnis	257
Kirchliche Dokumente und andere Rechtsquellen	298
D) Verzeichnis der Erstveröffentlichungen	303
E) Verzeichnis der wichtigsten Abkürzungen	305